



Von außen nimmt die Stadtschule Formen an. In der nächsten Woche werden die letzten Gerüste abgebaut. Derzeit sind die Arbeiter mit vollem Einsatz beim Innenausbau. Schon im August sollen die ersten Schüler in die Schule einziehen. Foto: Christian Busse

Weniger Schüler in Lübbecke

Stadtschule hofft auf positiven Effekt durch den Neubau – Umzug im Sommer

■ Von Christian Busse

Lübbecke (WB). Im nächsten Schuljahr werden 185 Schüler auf eine weiterführende Schule in Lübbecke wechseln. Im vergangenen Jahr waren es noch 226.

Als Grund für die sinkende Zahl sehen Schulexperten vor allem die geringe Größe des Jahrgangs. Statt 295 Kinder wie im Vorjahr sind es in diesem Jahr nur 240. In den kommenden Jahren werden allerdings wieder geburtenstärkere Jahrgänge erwartet.

81 Schüler haben sich derzeit an der neuen Stadtschule angemeldet. Sie werden vier Eingangsklassen bilden. Im vergangenen Jahr waren es noch 110 Schüler in fünf Klassen. Schulleiter Michael Hafner hätte sich ein paar Anmeldungen mehr gewünscht, doch ist letztlich auch damit zufrieden. »Im Sommer ziehen wir in unser neues Schulgebäude um. Viele Eltern wussten bei der Anmeldung noch nicht, ob das Gebäude fertig werden würde und wollten ihren

Kindern ein mögliches Gebäudechaos ersparen. Aber im nächsten Jahr werden wir mit einem tollen Gebäude punkten können«, so Hafner. 71 der Schüler kommen von den Grundschulen aus Lübbecke, acht aus Hüllhorst und zwei aus Espelkamp.

Das Wittekind-Gymnasium verzeichnet 104 Anmeldungen. Auch hier macht sich der geburten-schwache Jahrgang bemerkbar. Deutlich macht sich beim Wittekind-Gymnasium die größere überregionale Bedeutung bemerkbar: Während aus Lübbecke lediglich 70 Schüler auf das Gymnasium wechseln, sind es 24 aus Hüllhorst, sieben aus Preußisch Oldendorf und jeweils einer aus Stemwede, Minden und Espelkamp.

Noch immer haben sich 13 Eltern von Lübbecke Viertklässlern nicht für eine weiterführende Schule entschieden. Daher geht der Stadtschulleiter Michael Hafner davon aus, dass noch einige Schüler mehr auf die Stadtschule wechseln werden. Auf einem Höchststand sind die Anmeldungen von Lübbecke Schülern auf der Gesamtschule Hüllhorst. 78 Kinder hat die Gesamtschule aus

Lübbecke aufgenommen, in den Vorjahren waren es meist nur etwa 60 Schüler.

Der neue Jahrgang der Stadtschule wird aller Voraussicht nach in einen Neubau einziehen. Die Arbeiten gehen nach Angaben des Schulleiters zügig voran. »Der Bauleiter ist sich sicher, dass der Abgabetermin am 30. Juni eingehalten wird«, sagt Schulleiter Michael Hafner. Danach wird die Schule eingerichtet, so dass zum neuen Schuljahr am 20. August

alle Klassen in dem neuen Gebäude unterrichtet werden können.

Endgültig geklärt ist das rechtliche Problem rund um den Bau der Stadtschule. Nach Angaben des Bauamtsleiters Ingo Ellerkamp hat der Kläger, der sich durch den Neubau gestört fühlte, seine Klage zurückgenommen. Zuvor hatte er wie berichtet im Eilverfahren eine Niederlage erlitten. »Damit ist unsere Baugenehmigung rechtlich unanfechtbar«, sagte Ellerkamp im Haupt- und Finanzausschuss.

Erste Sekundarschule im Kreisgebiet

Die Stadtschule Lübbecke wurde 2012 als erste Sekundarschule im Kreis Minden-Lübbecke gegründet. Die Sekundarschule ist gekennzeichnet durch kleine Klassen und ein längeres gemeinsames Lernen. Zum kommenden Schuljahr hat die Stadtschule Lübbecke mit drei Jahrgängen 300 Schüler.

Neben der individuellen Förderung entwickelt die Stadtschule besondere Kompetenzen bei der

Berufsorientierung. Interessierte Betriebe, das Handwerkbildungszentrum und das Berufskolleg Lübbecke unterstützen das Lehrerkollegium bei der Entwicklung dieses besonderen Schwerpunktes der Schule. Den Schülern stehen Wege zu allen Schulabschlüssen und zu einer Berufsausbildung offen. Gemeinsam mit den Kooperationschulen kann sogar das Abitur erreicht werden.